

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **52 (1926)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Helvetisches Geplänkel

In einer Zeitung des Berner Oberlandes las man folgendes: Schaffen Sie sich ruhig ein paar Sportschuhe an, es ist kein Luxus, im Gegenteil: sie sind das beste Blutreinigungsmittel und sie werden helfen, Ihre Lunge mit frischem Blut aufzupumpen. — Erstens war ich bisher der Meinung, daß das Herz die Aufgabe der Blutpumpe versee; aber ich laß mich in dieser Hinsicht gerne belehren. Aber wie ist das mit den Sportschuhen als Blutreinigung? Die müssen doch sicher innerlich genommen werden? Und dann, ist es notwendig, daß man sie vorher mit Fischtran einschmiert? Oder mit Olivenöl? Oder werden sie überhaupt in Essig und Del genommen? Ich hoffe gerne, daß ein Sachverständiger darüber berichten wird.

Einen schwierigen Fall stellt das nachstehende Inserat dar: „Gesucht: Modell männlich und weiblich. Offerten unter So etwas kommt doch eigentlich recht selten vor und scheint für Verwendung in der Kunst denn doch nicht recht geeignet.“

Unter Chur schrieb eine Zeitung des Kantons Graubünden kürzlich: „Letzten Samstag wollte ein Herr noch den um 6 Uhr 07 hier abgehenden Schnellzug nach Zürich benutzen. Beim Aufspringen auf den schon in starker Bewegung sich befindlichen Zug glitschte er aus und wurde vom nachfolgenden Wagen abseits gewor-

fen. Leider vermochte noch ein Rad den Gestürzten zu erfassen und quetschte ihm den linken Vorderfuß.“ — Und da wundern sich die Bündner noch immer, wenn man sagt, sie seien ein anderer Menschenschlag als die übrigen Schweizer.

In einer Steigerungsanzeige in Oberuzwil scheint der Antimilitarismus seinen Einfluß geltend gemacht zu haben. Unter den zu versteigerten Gegenständen waren unter andern aufgeführt:

- a) Die Offiziere aller Grade des Jahrganges 1873;
- b) Die Unteroffiziere, Gefreiten und Soldaten aller Truppengattungen des Jahrganges 1877.

Eine hübsche Gelegenheit für alte Jumpern, sich endlich einen Mann zu ergattern — und wenn möglich noch einen Offizier.

In einer Zürcher Zeitung las man: „Ueber den kleinen Hafen von Zihuatango (Mexiko) an der pazifistischen Küste ging eine Springslut . . .“ die pazifistische Küste, das ist, für alle, die es noch nicht wußten, die Gegend, in der der Pazifismus gemacht wird. Von dort aus hat sich der pazifistische Gedanke über die ganze Welt verbreitet.

In einer Zürcher Inseratenplantage las man: „Wer würde einem Mann ein warmes Bett billig abtreten?“ — Da müßte man doch wissen wann? Und wie oft? und wie warm? Aber das geht uns nichts an, sofern wir nicht in der Lage sind, dem alten Mann zu helfen.

In einem Artikel über die „Vermehrte Arbeitslosigkeit“ hieß es jüngst: Die Verminderung einer Ver-

Helvetisches Bilderbuch

Eine Serie satirischer Einakter
von
Paul Altheer

Bisher erschienen:

- Gemeinderats Fr. 1.20
- Der Prinz Fr. 1.20
- Helvetia mit dem Bubikopf Fr. 1.20

In Vorbereitung:

- Fest in Zürikon Fr. 1.20
- Spieldauer je 30 Minuten

Dialektbühnen! Das ist für euch! Aktuell! Heiter!

Nebelspalter-Verlag
Rorschach

Eine wichtige Sache

die niemand versäumen sollte, ist die Reinigung des Blutes. Besonders wer wenig Bewegung hat oder an Verstopfung leidet, sollte von Zeit zu Zeit eine Blutreinigungskur machen. Man wähle aber nur ein wirklich gutes Mittel dazu. Denn wenn es sich um die Gesundheit handelt, ist nur das Beste gut genug. Die seit vielen Jahren von Tausenden erprobte Model's Sarsaparill empfiehlt sich in hervorragender Weise durch ihre heilsame Wirkung und ihren guten Geschmack. Zu haben in den Apotheken. Wo ein Ersatzpräparat angeboten wird, weise man es zurück und bestelle direkt bei der Pharmacie-Centrale, Madlener-Gavin, Rue du Mont-Blanc 9, Genf. Versand franko. Die Probeflasche 5 Fr., die ganze Kur 9 Fr.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen und dergleichen an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten a. Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von

Dr. Rumlers Heilanstalt
Genf 477

